



Bild: pixabay

17.09.2018 08:59 CEST

## Demografiebedingte Herausforderung für die Rente

**Wenn eine wachsende Zahl an Menschen auf eine gleichbleibende Menge an Geld zugreift, wird es irgendwann nicht mehr für alle reichen. Diese Situation gibt es bei der gesetzlichen Rente bereits jetzt in Deutschland. Die Lage wird sich aber noch weiter zuspitzen.**

Die Überalterung der Gesellschaft ist eine große Herausforderung für das deutsche Rentensystem. Die Deutschen werden immer älter, dadurch nimmt nicht nur die Anzahl der Rentner zu, sondern auch die Dauer deren

Rentenbezugs. Das aktuelle Rentensystem muss sich dieser gesellschaftlichen Veränderung anpassen. Die Zuspitzung wird für 2025 bis 2045 erwartet, Experten sprechen von den demografisch besonders schwierigen Jahren. Mit der Kommission „Verlässlicher Generationenvertrag“ plant Hubertus Heil, Arbeits- und Sozialminister, diesem Alterungsschub entgegenzuwirken.

## **Die Wählerschaft entscheidet**

Die Regierung stellt in der Rentenpolitik die Weichen. Und das tut sie abhängig von den Wählern – Wahlgeschenke inklusive. Bei der letzten Bundestagswahl war ein Drittel der Wähler über 60 Jahre alt. Nur jeder siebte Wähler war unter 30 Jahre. Damit haben die „Alten“ das Potential, die Rentenpolitik maßgeblich zu beeinflussen. Das kann dann auch über die Köpfe der jungen Wähler hinweg passieren und auch zu deren Nachteil. Konfliktpotential ist also ausreichend vorhanden.

## **Rentenreformen**

Wenn es darum geht, die Rente an die Anforderungen einer Gesellschaft anzupassen, gibt es folgende Stellschrauben: Beitragssatz, Regelaltersgrenze, Sicherungsniveau und steuerliche Kofinanzierung. Mit einem Mix aus diesen rentenpolitischen Optionen lässt sich die Rente entsprechend modifizieren. Das ist auch notwendig, denn mit der Alterung einer Gesellschaft stellen sich auch veränderte Maßstäbe ein, was unter intergenerativer Gerechtigkeit zu verstehen ist. Aktuell sind bei den Renten Leistungssteigerungen geplant. Auch soll das Mindestsicherungsniveau bei 48 Prozent eingefroren werden, ohne dass der Beitrag 20 Prozent übersteigt. Diese Regelung ist auch ein Sieg der älteren Wählerschaft. Viele jüngere Wähler hingegen stellen sich die Frage der Finanzierbarkeit.

## **Langfristige Lösungen**

In den vergangenen 60 Jahren hat es in Deutschland über 20 Rentenreformen gegeben. Die meisten davon hatten nicht länger als zwei Legislaturperioden Gültigkeit – wenn überhaupt. Danach wurde eine neue Regierung gewählt und damit kamen wieder weitere Neuerungen bei der Rente. Von einem roten Faden ist nichts zu spüren. Experten fordern mittlerweile, dass bereits jetzt eine langfristige Lösung, etwa durch die Rentenkommission, erarbeitet wird, die lange Bestand hat und nachhaltig die Rentenpolitik und die

demografische Entwicklung aneinander anpasst. Profitieren würden davon sowohl die jungen als auch alten Wähler.

---

## **Moderne bAV-Lösungen – anbieterunabhängig und digital**

Für den langfristigen Erfolg Ihrer bAV sind insbesondere die Wahl der Finanzierung und die Art und Weise der Verwaltung ausschlaggebend. Um die richtige Finanzierung zu finden, bedarf es kompetenter Beratung. Bei der Verwaltung kommt es darauf an, dass sie einfach, kostengünstig und dabei für die Mitarbeiter transparent ist. Um dies zu gewährleisten, nutzen wir für die Verwaltung der bAV-Zusagen die Vorteile der Digitalisierung. Dabei bieten wir vom Pensionsplan bis zur Umsetzung alles aus einer Hand: allgemeine bAV-Beratung, Finanzierungslösungen und -reporting, Administration im Sinne von Anwarter- und Rentnerverwaltung sowie versicherungsmathematische Gutachten.

Wir sind anbieterunabhängig und entwickeln moderne bAV-Lösungen für alle Unternehmen, unabhängig von deren Größe oder Branchenzugehörigkeit. Wir finden immer die optimale Lösung, die Ihren Anforderungen und Rahmenbedingungen entspricht. Bei der Entwicklung unserer Lösungen setzen wir auf digitale Prozesse.

## **Die Leistungen der VdW Vorsorgemanagement GmbH**

Unser Leistungsspektrum umfasst sowohl die Auslagerung von Versorgungsverpflichtungen als auch die Gestaltung neuer Zusagen. Wir decken den gesamten Prozess eigenständig ab und bündeln als Beratungsunternehmen individuelle Versorgungsanforderungen durch die Einbeziehung mehrerer Versorgungsträger für die einzelnen Durchführungswege der bAV.

Wir bieten alles – vom Leistungsplan bis zur Umsetzung – aus einer Hand an.

- allgemeine bAV-Beratung

- Finanzierungslösungen und -reporting
- Anwärter- und Rentnerverwaltung
- versicherungsmathematische Gutachten

Bei der Umsetzung nutzen wir die angeschlossenen Versorgungswerke: VdW Pensionsfonds AG, VdW Pensionstrust GmbH, Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen e. V. (UkdW), Unterstützungskasse der Deutschen Wirtschaft e. V. (UkdDW).